

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung  
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT**

Abgeordnete Katharina Jensen und Hartmut Moorkamp (CDU)

**Flächenbedarf für Kompensationsmaßnahmen im Zuge der Hafen- und Energieentwicklung in Wilhelmshaven**

Anfrage der Abgeordneten Katharina Jensen und Hartmut Moorkamp (CDU) an die Landesregierung, eingegangen am 28.09.2026

Niedersachsen Ports (NPorts) plant nach eigenen Angaben nördlich des bestehenden JadeWeserPorts ein Multipurpose-Terminal mit einer rund 900 m langen Kaje.

Im Zusammenhang mit der wirtschaftlichen Entwicklung am Standort Wilhelmshaven können naturschutzrechtliche Kompensations- und Kohärenzanforderungen die Inanspruchnahme und Nutzung von Flächen auch außerhalb des unmittelbaren Vorhabengebiets erforderlich machen. Für geplante Vorhaben auf Flächen des EU-Vogelschutzgebietes Voslapper Groden-Nord sind Kohärenzmaßnahmen außerhalb des Voslapper Grodens vorgesehen. Hierfür wurden u. a. Flächen am Reepsholter Tief, in Hemmoor, auf dem Elsflether Sand beziehungsweise in Oberhammelwarden sowie in Wiefels identifiziert. Teile dieser Flächen werden beziehungsweise wurden landwirtschaftlich genutzt.<sup>1</sup>

Die Landesregierung hat mit Blick auf den Elsflether Sand erklärt, dass nur durch die Realisierung des Kohärenzausgleichs für die EU-Vogelschutzgebiete auf dem Voslapper Groden zeitnah raumbedeutsame Vorhaben verwirklicht werden könnten, die im herausragenden Interesse des Landes Niedersachsen stehen.<sup>2</sup>

1. Welche Kohärenz-, Ausgleichs- und Ersatzflächen sind derzeit für die wirtschaftliche Entwicklung des Voslapper Groden-Nord vorgesehen (bitte jeweils unter Angabe von Lage, Flächengröße und bisheriger Nutzung angeben), und welchen aktuellen Stand haben deren rechtliche Sicherung, Genehmigung und Umsetzung?
2. In welchem Umfang sind für diese Maßnahmen landwirtschaftlich genutzte Flächen vorgesehen, und welche Auswirkungen ergeben sich daraus auf deren bisherige Nutzung oder Bewirtschaftung (bitte nach Flächengröße, bisheriger Nutzung und Art der vorgesehenen Maßnahme aufschlüsseln)?
3. Welcher Bedarf an naturschutzrechtlichen Ausgleichs-, Ersatz- oder Kohärenzmaßnahmen wird nach derzeitigem Planungsstand für das geplante Multipurpose-Terminal nördlich des JadeWeserPorts erwartet, und welcher zusätzliche Flächenbedarf könnte sich daraus ergeben?
4. Welche naturschutzrechtlich geschützten Gebiete, Flächen oder Schutzgüter können nach derzeitigem Planungsstand durch das Multipurpose-Terminal einschließlich der vorgesehenen wasserseitigen Hafenanlagen und gegebenenfalls erforderlicher Aufspülungen betroffen sein, insbesondere mit Blick auf das Niedersächsische Wattenmeer?
5. Sind für Kompensationsmaßnahmen im Zusammenhang mit dem Multipurpose-Terminal bereits konkrete Flächen oder Suchräume identifiziert, geprüft, reserviert oder gesichert worden? Falls ja, welche Flächen in welchem Umfang und mit welcher bisherigen Nutzung, und handelt es sich dabei ganz oder teilweise um landwirtschaftlich genutzte Flächen?

---

<sup>1</sup> Vgl. Bebauungsplan Nr. 225 der Stadt Wilhelmshaven.

<sup>2</sup> Vgl. Drs. 19/8748, S. 3.

6. Welche weiteren bestehenden oder derzeit geplanten Hafen-, Energie- und Industrievorhaben im Raum Wilhelmshaven lösen nach Kenntnis der Landesregierung naturschutzrechtlichen Kompensationsbedarf aus beziehungsweise werden voraussichtlich solchen auslösen, und welcher Flächenbedarf ist hierfür jeweils bereits bekannt oder wird erwartet?
7. In welchem Umfang sind nach Kenntnis der Landesregierung landwirtschaftlich genutzte Flächen im Zusammenhang mit bestehenden und derzeit geplanten Hafen-, Energie- und Industrievorhaben im Raum Wilhelmshaven insgesamt für Kohärenzmaßnahmen sowie Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen vorgesehen, und welche Auswirkungen ergeben sich daraus gegebenenfalls auf deren bisherige Nutzung oder Bewirtschaftung (bitte nach Vorhaben, Flächengröße, bisheriger Nutzung und Art der Maßnahme aufschlüsseln)?
8. Welche Maßnahmen ergreift beziehungsweise plant die Landesregierung gegebenenfalls im Zusammenhang mit der weiteren Hafen-, Energie- und Industrieentwicklung, um den Flächenbedarf für naturschutzrechtliche Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sowie Kohärenzmaßnahmen zu berücksichtigen, mögliche Flächenkonkurrenzen, insbesondere mit der Landwirtschaft, zu adressieren und eine frühzeitige rechtliche Sicherung erforderlicher Flächen zu gewährleisten?